

Der Bürgermeister informiert

Infobrief 1: Oktober 2002

Feldafing, den 25.10.2002

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zukünftig werde ich Sie in regelmäßigen Abständen in Form eines Infobriefes – so wie Sie ihn gerade in Händen halten - über wichtige Themen aus dem Rathaus sowie wichtige Entscheidungen des Gemeinderates informieren. Regelmäßige und transparente Bürgerinformation ist wichtig und notwendig, damit Sie, die Bürgerinnen und Bürger Feldafings, jederzeit wissen, was wir, Gemeinderat und Verwaltung, für unseren Heimatort geplant, entschieden und umgesetzt haben. Da jedoch Druck und Verteilung einer gemeindeeigenen Zeitung zu hohen Kosten führen, hat sich der Verein „Nachbarschaftshilfe e.V.“ spontan bereit erklärt, zukünftig die Infobriefe, zusammen mit der Vereinszeitung „Hallo Nachbar“ zu verteilen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Lohnsteuerkarten 2001:

Mit meinem Schreiben vom 13. September 2002 habe ich Sie gebeten, Ihre Lohnsteuerkarten des Jahres 2001 in der Gemeinde abzugeben, sofern Sie diese nicht für die Einkommensteuererklärung oder den Lohnsteuerjahresausgleich benötigen. Leider ist die Resonanz bis jetzt eher spärlich. Ich bitte Sie daher nochmals Ihre nicht benötigten Lohnsteuerkarten des Jahres 2001 bei uns im Rathaus abzugeben. Jede Lohnsteuerkarte ist für die Gemeinde bares Geld wert, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Bitte sprechen Sie auch Ihre Kinder an, wenn diese ein eigenes Einkommen haben. Die Belohnung mit einer Flasche Piccolo und die Teilnahme an unserem Gewinnspiel für jede abgegebene Lohnsteuerkarte haben wir daher bis 31. Dezember 2002 verlängert.

Öffnung des Hallenbades der Fernmeldeschule:

Die Fernmeldeschule Feldafing hat sich dankenswerterweise grundsätzlich bereit erklärt, ihr auf dem Gelände befindliches Hallenbad für die Feldafinger Bevölkerung zu öffnen. Wir sind derzeit dabei, mit der Fernmeldeschule einen Nutzungsvertrag abzuschließen. Nach Abschluss des Vertrages können Sie das Hallenbad jeden Samstag von 9:00 bis 12:00 nutzen. Ich hoffe, Ihnen bereits in meinem nächsten Infobrief mehr mitteilen zu können.

Neubau von Fußwegen:

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2002 wurde der Auftrag zur Errichtung der Fußwege an der Koempelstraße sowie an der Wielinger Straße vergeben. Soweit es die Witterung zulässt, sollen beide Fußwege noch dieses Jahr fertiggestellt werden.

Chlorung des Trinkwassers:

Zu Beginn des Monats musste kurzzeitig das Trinkwasser gechlort werden, da aufgrund der starken Regenfälle Verunreinigungen in unser Trinkwasser eingeschwemmt wurden. Die Chlorung konnte bereits am Donnerstag, den 10.10.2002 wieder eingestellt werden.

Bekämpfung des Fuchsbandwurms:

Alle Landkreis- und Würmtalgemeinden haben sich bereit erklärt, bei der Aktion zur Bekämpfung des Fuchsbandwurmes mitzumachen. Die Aktion ist ein Pilotprojekt unter Federführung der TU-München, das in zwei Schritten abläuft. Im ersten Schritt wird der prozentuale Befall der Füchse untersucht, um in einem zweiten Schritt mit geeigneten Maßnahmen den Fuchsbandwurm zu bekämpfen.

Kinderkrippe Pöcking:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten nicht öffentlichen Sitzung beschlossen (die Öffentlichkeit wurde zwischenzeitlich hergestellt), sich an dem Kinderkrippenprojekt der Gemeinde Pöcking zu beteiligen. Träger der Kinderkrippe ist die „Fortschritt gGmbH“, die mit Pöcking einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen hat. Basierend auf diesem Vertrag werden wir mit Pöcking eine öffentlich rechtliche Zweckvereinbarung abschließen, die uns mit den gleichen Rechten und Pflichten versieht, die Pöcking mit „Fortschritt gGmbH“ vereinbart hat. Insgesamt stehen in der Kinderkrippe 24 Betreuungsplätze zur Verfügung, die nach einem noch zu vereinbarenden Schlüssel zwischen den beiden Gemeinden aufgeteilt werden. Mit dem Betrieb der Kinderkrippe soll bereits im November begonnen werden. Wenn Sie Interesse an einem Krippenplatz oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Hohenwarter.

Jugend- und Seniorenbeirat:

Der Gemeinderat hat in seiner Oktobersitzung einstimmig die Gründung eines Jugend- sowie eines Seniorenbeirates beschlossen. Beide Beiräte sollen sowohl dem Gemeinderat als auch der Verwaltung wichtige Inputs zu aktuellen Themen aus Sicht der jeweiligen Bevölkerungsgruppe liefern. Nach der Erstellung einer Satzung durch die Verwaltung, die anschließend vom Gemeinderat verabschiedet wird, werden beide Gremien bestehend aus Mitbürgerinnen und Mitbürgern der jeweiligen Bevölkerungsgruppen gewählt.

Termine:

Bürgersprechstunde in Wieling: 7. November 2002 um 20:00 im Gasthof Linde
Bürgersprechstunde Garatshausen: 11. November 2002 um 18:30 im Kreisaltenheim
Bürgerversammlung: 26.11.2002 um 19:30 im Gasthof Pölt
Christkindlmarkt: 7. und 8. Dezember am Kirchplatz

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim

PS: Bei Fragen, Anregungen oder Kritik stehe ich Ihnen zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sehr gerne zur Verfügung.